

Transparenz schaffen: „Was machen die vom Betriebsrat überhaupt?“

Redaktion für Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen. Und mit der Führung. Öffentlichkeitsarbeit ist in vielen Formen die Antwort auf die Frage: „Was zum Teufel machen die vom Betriebsrat überhaupt?“ Wir haben dazu ein paar Tipps für Sie gesammelt.



Christoph Altmann

Diplom Soz.-Päd. (FH) & Journalist

Stand: 16.4.2014



Bei gut funktionierender Kommunikation steigt das Ansehen des Betriebsrats, die Effektivität nimmt zu und die Arbeit macht noch mehr Freude. Öffentlichkeitsarbeit klappt, wenn nur eine einzige Person im Gremium begeistert davon ist. Lust darauf zu haben, ist die Grundbedingung für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit (auch wenn diese Arbeit manchmal mühsam ist). Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit heißt: Die Kolleginnen und Kollegen wissen, was das Gremium tut. Sie haben Vertrauen in das Gremium. Sie unterstützen das Gremium. Die Kolleginnen, Kollegen und das Gremium hinter sich zu wissen, ist wichtig, um kraftvoll arbeiten zu können.

Wenn man „Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit“ sagt, bricht einem fast die Zunge. Darum empfehle ich den Begriff Redaktion. Redaktion des Gremiums. Redaktion klingt flexibel, Redaktion macht Spaß.

Schaffen Sie Transparenz

Manche Betriebsratsvorsitzende wünschen keine Öffentlichkeitsarbeit. Sie wollen keine Transparenz. Verständlich, auf dem kurzen Weg lassen sich Verhandlungen schnell zu Ergebnissen führen, man muss sich nicht großartig erklären. So ein Vorgehen, so verständlich es auch sein mag, ist nicht zielführend, ja sogar schädlich. Der Betriebsrat ist ein demokratisch gewähltes Gremium und ist seinen Wählern Informationen darüber schuldig, wie es sein Amt ausübt. Und Fakten, die geheim gehalten werden müssen, gibt es nur sehr wenige. Der Betriebsrat lebt von und mit den Kolleginnen und Kollegen.

Die Redaktion des Gremiums hat viele Mittel zur Verfügung, um zu informieren. Es geht darum, die Informationen so zu gestalten, dass sie auch ankommen. Ob Informationen ankommen, lässt sich beispielsweise sehr schön daran ablesen, wie viele Kolleginnen und Kollegen zur Betriebsversammlung kommen. Einige Fragen an Sie dazu: Sind große Plakate ausgehängt worden, sind alle Kanäle, wie Schwarzes Brett, Weitersagen, E-Mailings, Intranet und Fax genutzt worden? Ist die Einladung so gestaltet, dass man Lust kriegen könnte hinzugehen - oder sehen die Aushänge aus wie der letzte Bußgeldbescheid?

Themen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit

Was tut die Redaktion des Gremiums: Immer und immer wieder die Aufmerksamkeit auf die wichtige Arbeit des Gremiums lenken und Informationen darüber geben:

- Was gerade verhandelt wird! Was die Ziele des BR dabei sind
- Welche Themen beim Monatsgespräch angesprochen werden
- Was ganz allgemein Aufgaben des Gremiums sind
- Rechtliche Informationen
- Wie und wo einzelne Betriebsräte erreicht werden können
- Welche Beratungen der Betriebsrat anbietet

Es gibt viele Mittel, die dafür zur Verfügung stehen:

- Die Betriebsversammlung (am besten unter einem ansprechenden Hauptthema)
- Das Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen suchen, sich sehen lassen
- Das Gespräch mit Führungskräften suchen
- Kurz gefasste, auffällige Aushänge am Schwarzen Brett
- E-Mails mit knackigen Betreffzeilen
- Anliegen in Schlagzeilen ausdrücken
- Passend gemachte Tagesordnungen von den Sitzungen der Gremien und Treffen mit der Führung am schwarzen Brett aushängen
- Flugblätter

Natürlich wird die Arbeit der Redaktion immer an die Bedingungen im Gremium und im Unternehmen angepasst. Wer sich als Öffentlichkeitsarbeiter fortbildet, hat mehr Freude beim Gestalten von Medien und Texten. Mit dem nötigen Handwerkszeug geht es leicht.

Kontakt zur Redaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

redaktion-dbr@ifb.de

Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co. KG © 2025